

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **26 (1884)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quelques considérations économiques sur la fièvre aphteuse.

Communication faite à la Société des sciences, agriculture et arts de la Basse-Alsace dans sa séance du 7 mai 1884, par A. Zündel, Landesthierarzt von Elsass-Lothringen. Strassburg. Typographie von G. Fischbach. 1884.

In dem im Vereine der Wissenschaften, der Landwirthschaft und der Künste unterm 7. Mai abhin zu Strassburg gehaltenen sehr interessanten Vortrag bespricht Zündel zuvörderst den enormen Schaden (wenigstens eine halbe Milliarde), den die Maul- und Klauenseuche in den letzten vier Dezennien Frankreich, England und den süddeutschen Staaten zugefügt hat. Die Aphthenseuche hat weder ein bestimmtes Ursprungsgebiet, noch kennt sie, trotz Rödiger, dem grossen Apostel der Doktrin der Selbstentwicklung, eine andere Ursache der Entstehung als diejenige der Ansteckung. Zum Schlusse bespricht Z. in Kürze die verschiedenen wichtigsten Schutzmittel gegen diese Seuchenkrankheit, unter welchen bekanntlich der Selbstschutz das beste, das rationellste Schutzmittel ist.

Strebel.

Personalien.

Eidgenössische thierärztliche Fachexamen in Bern. Im Juli wurden als Thierärzte diplomirt: Bornhauser, Heinrich, von Weinfeld; Kiener, Emil, von Bolligen (Bern); Klenzi, Viktor, von Solothurn.

In Zürich wurden im August diplomirt: Meyer, Jakob, von Ober-Endingen; Gerster, Karl, von Gelterkinden und Haemig, Albert, von Gränichen.

Am 1. Juli wurde vom Bundesrath zum Hauptmann der Sanitätstruppen (Pferdärzte) ernannt: August Bär von Winterthur.

Zu Lieutenants bei den Sanitätstruppen (Veterinärabtheilung) wurden ernannt: Niklaus Reiniger von Frenkendorf (Baselland); Gottfried Guggenbühl von Küssnacht (Zürich); Karl Buser von Maisprach (Baselland); Wilhelm Schmutz von Lampenberg (Baselland); Alfred Henchoz von Château d'Oex (Waadt); Friedrich Affolter von Leuzingen (Bern); Gustav Schenker von Schönenwerd (Solothurn); Emil Zimmermann von Schnottwyl (Solothurn).

V. Nachtrag zum Mitgliederverzeichniss der Gesellschaft schweiz. Thierärzte.

182. Meier, J, Direktor, Zürich.
183. Potterat, Oberstlieutenant, eidgenössischer Oberpferdarzt, Bern.
184. Strebel, Bezirksthierarzt, Freiburg.
185. Höhn, in Richtersweil (Zürich).
186. Stämpfli, in Fontaines (Neuenburg).
187. J. Joehr, Thierarzt, in Bern.
188. J. Kummer, Thierarzt, in Wimmis.
189. Scheuermann, in Aarberg.
190. Muri, in Boudry.
191. Ritz, in Kerzers.
192. Rübeli, Th. Oskar, Assistent, Bern.
193. Eichenberger, F., praktischer Hufbeschlaglehrer, Bern.
194. Schmid, Kirchlindach (Bern).
195. Grossenbacher, Burgdorf.
196. Jakob, in Biel.
197. R. Pfeiffer, Thierarzt, in Neunkirch, Schaffhausen.

Zu kaufen werden gesucht:

Die Jahrgänge des „Schweizerischen Archivs für Thierheilkunde“ vom Jahr 1816—1873.

Offerten beliebe man an *E. Zschokke* an der Thierarzneischule Zürich zu richten.
